

St. ohannis Spektrum

Neues aus Ihrer evangelisch-lutherischen Kirche
für **B**emerode · **K**ronsberg · **W**ülferode

B **K** **W**

Gottesdienste am Heiligabend

S. 5-7

Lieder und Texte für Weihnachten

S. 8 ff.

B 10.01.

Abendmahlsgottesdienst

S. 18

Neues aus der KiTa

S. 20



**Denn sie hatten keinen
Raum in der Herberge!**

Lukas 2, 7



Denn sie hatten keinen Raum in der Herberge

Maria und Josef finden keinen Raum für die Nacht – und in der dramatischen Weihnachtserzählung ist Maria zu dem auch noch schwanger. Das möchte keiner erleben. Überall werden sie abgewiesen und in einem Stall dürfen sie dann übernachten. Mehr geduldet als willkommen.

Seit dem Sommer geht's im Gemeindebüro zu, wie in der Weihnachtsgeschichte: Zahlreiche Anfragen kommen: Ob die Kirche nicht einen Raum geben könne, um sich mit einer Gruppe zu treffen? Hier im Stadtteil gibt es viele Gruppen, die sich privat in Wohnzimmern oder wo auch immer zu kleinen Treffen verabredet hatten und nun vor dem Corona-Problem stehen: Wie soll man denn im Wohnzimmer 1,50 m Abstand halten mit 5 Menschen? So große Wohnzimmer haben nur wenige. Im Gemeindebüro kamen wir uns manchmal vor, wie in der Weihnachtsgeschichte: Wir mussten sehr vielen Gruppen absagen. Nicht aus Bösartigkeit, sondern weil die Herberge schon voll war. Tanzkreise, Yoga, Akkordeon und Alphornspieler, Mieterversammlungen oder mal Geburtstag feiern in Corona-Zeit. Die Gemeinderäume waren komplett ausgebucht. Was wir möglich machen konnten, haben wir

möglich gemacht. Dann kamen die neuen Einschränkungen und nun ist wieder alles leer.

Kirche ist relevant geworden in diesem Jahr, in den Medien stark präsent: Ja, auch mal negativ als Ort für Superspreader – aber wegen guter Hygienekonzepte nie die Landeskirche Hannovers, vor allem aber Kirchen als Möglichmacher: Kirche hat Räume um Konferenzen zu veranstalten, Kirche hat Räume um einen 90. Geburtstag Corona-konform zu feiern, Kirche kann sogar so große Feste wie Konfirmationen möglich machen mit allen Abstandsregeln. Und als es eine kurze Zeit nicht möglich war mit allen Menschen an Trauerfeiern teilzunehmen, da haben auch kirchenferne Menschen aufgehört und gesagt: das kann ja wohl nicht sein.

Kirche ist mit Ihren Orten und Räumen relevant geworden. Aber vor allem auch mit ihrem Inhalt: In diesem verrückten Jahr 2020 haben viele Menschen Kontakt gesucht und Halt gefunden oder konnten wenigstens ihre Sorgen mal rauslassen. Klagen und Gott um Hilfe bitten. Weil überall Veranstaltungen ausgefallen sind, waren die Gottesdienste dieses Jahr voller als je zuvor. Vielleicht auch, weil die Gottesdienste dieses Jahr auch besonderer waren als je zuvor. Pfingsten auf dem Kirchplatz, Sommersegnen auf der



Foto: ginosphotos

Almendefläche, Begrüßung der Konfirmanten mit fliegenden Luftballons.

Und nun Advent, Heiligabend, Weihnachten und Silvester...

Alles Feste, die wir gerne mit anderen feiern, mit fröhlichem Aufwand, um es besonders schön zu machen, Essen, Dekoration und wir freuen uns das ganze Jahr darauf. „Das ist ja wie Weihnachten“ sagen wir, und denken an Gemeinschaft und Geschenke, an die Menschen, die wir eben auch nur an Weihnachten sehen und uns deswegen besonders drauf freuen.

Ostern ist schon ausgefallen und wie soll jetzt Weihnachten werden? Unsere christlichen Feste strukturieren unser Leben und setzen Erinnerungsanker in unserem Kopf: An Weihnachten erinnert man sich lange zurück, an die Feier zum Autokauf eher weniger. Weihnachten, Ostern und die Feste zu den Taufen der Kinder: Alles dies gibt uns Gelegenheit sich zu vergewissern, wer alles zur Familie und zum Freundeskreis gehört und dass man gemeinsam ein paar Dinge teilt: Zum Beispiel den unbestimmten Gedanken, was im

Leben wichtig ist. Und das führt zum Nachdenken über das eigene Leben, wer man selbst ist und was man noch so vor hat mit seinem Leben. Und manchmal blitzt dann Gottes Handschrift in deinem Leben auf.

Überraschend berührt, schaut man innerlich auf die vergangenen Weihnachtsfeste zurück: Damals war ja noch Opa dabei und die Kinder haben noch mit dem Rutscheauto gespielt. Während wir aufstehen, die aufkommenden Tränen und Gedanken wegwischen und laut sagen: „Jetzt ist aber Zeit für den Nachtschicht“, merken wir, dass unser Leben immer nur in Gottes Gegenwart geschieht, er hat uns begleitet und hier und da beschützt.

Diese Gedanken über das Leben brauchen Räume, in denen sie zu Hause sein können. Wer kritischen Gedanken immer sagt: „Für dich habe ich keinen Raum“, wird irgendwann in den Spiegel schauen und sich nicht mehr erkennen.

Kirche stellt dafür Räume bereit. Virtuelle Räume wie im „Sessel-Gottesdienst“ oder eben die Gottesdienste und Gruppen, in denen man sich mit anderen treffen kann.

Wie auch immer diese besondere Zeit im Jahr bei Ihnen zu Hause dieses Jahr sein wird:

Für Ihre Advents- und Weihnachtszeit zu Hause wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und Gottes göttigen Segen!

Ganz herzlich für das
St. Johannis-Team grüßt Sie

Ihr




Foto: pixabay.com

Gottesdienste an Heiligabend

- ☞ Beachten Sie bitte die Infos auf Seite 6 und 7 zu:
- ☞ Anmeldung • Eintrittskarten • Einbahnstraßenregelungen

• St. Johannis-Kirchplatz:

16.00 Uhr	Mitmachgottesdienst für Familien	P. Dr. Großjohann-Lenzen
17.00 Uhr	Christvesper	P. Dr. Großjohann-Lenzen
18.00 Uhr	Christvesper	P. Dr. Großjohann-Lenzen

• Thie am Kirchenzentrum Kronsberg:

15.00 Uhr	Krippenkirche für Familien	Pn. Schmale
17.00 Uhr	Christvesper	Pn. Schmale
18.00 Uhr	Christvesper	Pn. Schmale

• Wülferode - vor der alten Schule:

16.30 Uhr	Christvesper	P. Giesel
-----------	--------------	-----------

Gottesdienst am 1. Weihnachtstag

• St. Johannis-Kirche:

10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Giesel
-----------	--------------	-----------

Gottesdienst am 2. Weihnachtstag

• Wülferode - vor der alten Schule:

10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Großjohann-Lenzen
-----------	--------------	--------------------------

Gottesdienst am Altjahresabend

• St. Johannis-Kirche:

17.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Schmale
-----------	--------------	-------------

Gottesdienst an Neujahr

• Kirchenzentrum Kronsberg:

18.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Schmale
-----------	--------------	-------------

Tagesimpulse zum Advent

Vom 1. Dezember bis Weihnachten „zeigen“ uns die Konfirmandinnen und Konfirmanden eine Weihnachtsgeschichte. In den Schaukästen und auf der Homepage als **Tagesimpuls** erzählen sie sie jeden Tag - bis zum heiligen Abend - ein wenig weiter.

Mirjam Schmale



Foto: pixabay.com

Endlich kein Gedränge an Weihnachten!

Dieses Jahr gibt's kein Gedränge um Plätze für den Heiligabendgottesdienst! Ganz entspannt können Sie kommen, denn in diesem Jahr haben Sie ihren Platz sicher. Dieses Jahr gibt es erstmals "Eintrittskarten".

An Heiligabend wird es auf dem Kirchplatz St. Johannis und auf dem Thie am Kirchenzentrum jeweils drei kurze Gottesdienste hintereinander geben. In Wülferode findet der Gottesdienst bei der alten Schule statt.

In der Kirche hätten wir wegen der Hygienebestimmungen nicht singen können und es hätten auch viel zu wenig Menschen in die Kirchen gepasst. Was ist Heiligabend ohne Weihnachtslieder? Daher hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Gottesdienste draußen zu feiern und auf diese Weise möglichst vielen Menschen einen kurzen Gottesdienst am Heiligabend zu ermöglichen: Sogar mit Weihnachtsliedern.

Die Gottesdienste werden etwa 20 Minuten dauern und wir hoffen auf erträgliches Wetter. Ein gemeinsames „Oh du fröhliche“, die Weihnachtsgeschichte und einen schönen Weihnachtssegens wird es geben – alles mit Abstand und unter Einhaltung der Hygieneregeln.

Damit das alles organisiert werden kann, ist es unbedingt nötig, sich für Heiligabend eine **Eintrittskarte** zu besorgen. Kostenlos natürlich. Nur so können wir sicherstellen, dass es kein Gedränge gibt und jeder mit Karte auch einen Platz sicher hat.

Ohne Eintrittskarte kann man dieses Jahr nicht am Gottesdienst teilnehmen.

☞ Die Karten können über das Internet bestellt werden – oder in Ausnahmefällen auch telefonisch über das Gemeindebüro zu den bekannten Öffnungszeiten.

Wie komme ich zu den Gottesdienstorten?

"Einbahnstraßen"-Regelungen am Heiligabend

Kirchplatz St. Johannis

Eingang: von der Brabeckstraße über den Fußweg zur St. Johannis-Kirche

Ausgang: Fußweg zwischen Kirche und Friedhof zur Ostlandstraße

Thie am Kirchenzentrum

Eingang: von der Seite, wo das Kirchenzentrum steht, Sticksfeld

Ausgang: in Richtung Gesundheitszentrum/Wülferoder Straße

Wo bekomme ich mein Ticket für Heiligabend?

- nur wer bereit ist, für die Kontaktnachverfolgung seinen **Namen**, die **Adresse** und **Telefonnummer** anzugeben, kann teilnehmen
- Ihre Kontaktdaten sind geschützt und werden 3 Wochen nach dem Gottesdienstbesuch gelöscht
- **Beginn der Kartenbestellung am 10. Dezember 2020**
- Karte auf unserer Homepage unter: www.johannisbemerode.de/ticket bestellen oder per QR Code direkt zur Ticketbestellung
- Karte ausdrucken bzw. auf dem Smartphone mitbringen
- mindestens 15 Minuten vor dem Gottesdienst da sein und sich auf den Gottesdienst freuen
- diesen Gemeindebrief mit den Liedtexten zum Gottesdienst mitbringen
- **ganz wichtig: Eintrittskarten nicht vergessen!!!**
- ☞ Aktuelle Infos oder Änderungen finden Sie auf der Homepage



Für den Kirchenvorstand
Dr. Ole Großjohann-Lenzen
Renate Niedenthal

DIE WEIHNACHTS- GESCHICHTE



Es begab sich aber zur der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen in den Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in einer Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

*Evangelium
nach Lukas,
Kapitel 2,
Verse 1-20*

1. Her - bei, o ihr Gläub'-gen, fröh-lich tri-um - phie-ret,
 A - des - te, fi - de - les, lae - ti tri-um - phantes,
 o kom-met, o kom - met nach Beth - le - hem!
 ve - ni - te, ve - ni - te in Beth - le - hem!
 Se - het das Kind - lein, uns zum Heil ge - bo - ren!
 Na - tum vi - de - te, re - gem an - ge - lo - rum
 O las-set uns an - be - ten, o las-set uns an - be - ten
 Ve - ni - te, ad - o - re - mus! Ve - ni - te, ad - o - re - mus!
 o las-set uns an - be - ten den Kö - nig!
 Ve - ni - te, ad - o - re - mus Do - mi - num!

2. Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen, verschmäht nicht zu ruhn in Marien Schoß, Gott, wahrer Gott von Ewigkeit geboren.
 O lasset uns anbeten ...
3. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre! Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen: »Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!«
 O lasset uns anbeten ...
4. Ja, dir, der du heute Mensch für uns geboren, Herr Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm, dir, fleischgewordnes Wort des ewgen Vaters!
 O lasset uns anbeten ...

1. Hört, der En - gel hel - le Lie - der
 und die Ber - ge hal - len wi - der
 klin - gen das wei - te Feld ent - lang,
 von des Him - mels Lob - ge - sang:
 Glo - - - -
 - - - - ri - a
 1. in ex - cel - sis De - o. 2. De - - o.

2. Hirten, warum wird gesungen? Sagt mir doch eures Jubels Grund!
 Welch ein Sieg ward denn errungen, den uns die Chöre machen kund?
 Gloria ... in excelsis Deo.
3. Sie verkünden uns mit Schalle, dass der Erlöser nun erschien,
 dankbar singen sie heut alle an diesem Fest und grüßen ihn.
 Gloria ... in excelsis Deo.
4. Er gibt allen Menschen Frieden, die in seiner Gnade sind.
 Freude wurde uns beschieden durch ein neugeboren Kind.
 Gloria ... in excelsis Deo.



1. Ihr Kin-der-lein, kom-met, o kom-met doch all,
zur Krip-pe her kom-met, in Beth-le-hems Stall,



und seht, was in die-ser hoch-hei-li-gen Nacht



der Va-ter im Him-mel für Freu-de uns macht.

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engel es sind.
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh,
die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie;
stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freun?
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.



1. O du fröh-li-che, o du se-li-ge,



gna-den-brin-gen-de Weih-nachts-zeit!



Welt ging ver-lo-ren, Christ ist ge-bo-ren:



Freu-e, freu-e dich, o Chri-sten-heit!

2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!
3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

1. Stern ü - ber Beth - le - hem, zeig uns den Weg,
 führ uns zur Krip - pe hin, zeig, wo sie steht,
 leuch - te du uns vor - an, bis wir dort sind,
 Stern ü - ber Beth - le - hem, führ uns zum Kind!

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn
 und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
 das da geschehen, was niemand gedacht,
 Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
 denn dieser arme Stall birgt doch so viel!
 Du hast uns hergeführt, wir danken dir.
 Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!

4. Stern über Bethlehem, kehren wir zurück,
 steht noch der helle Schein in unserm Blick,
 und was uns froh gemacht, teilen wir aus,
 Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!

1. Toch - ter Zi - on, freu - - e dich,
 jauch - ze laut, Je - ru - sa - lem!
 Sieh, dein Kö - nig kommt zu dir,
 ja er kommt, der Frie - - de fürst.
 Toch - ter Zi - on, freu - e dich,
 jauch - ze laut, Je - ru - sa - lem!

2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
 Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh!
 Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!
 Ewig steht dein Friedensthron, du, des ewgen Vaters Kind.
 Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

1. "Vom Him - mel hoch, da komm ich her,
 ich bring euch gu - te neu - e Mär;
 der gu - ten Mär bring ich so - viel,
 da - von ich singn und sa - gen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut geborn von einer Jungfrau auserkorn,
 ein Kindelein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Wonne sein.
3. Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will euch führn aus aller Not,
 er will eu'r Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.
4. Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott der Vater hat bereit',
 dass ihr mit uns im Himmelreich sollt leben nun und ewiglich.
5. So merket nun das Zeichen recht: die Krippe, Windelein so schlecht,
 da findet ihr das Kind gelegt, das alle Welt erhält und trägt.
6. Des lasst uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein,
 zu sehn, was Gott uns hat beschert, mit seinem lieben Sohn verehrt.
15. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, der uns schenkt seinen ein'gen Sohn.
 Des freuet sich der Engel Schar und singet uns solch neues Jahr.

Weissagung aus Jesaja im 9. Kapitel:

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht,
 und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.
 Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,
 und die Herrschaft ist auf seiner Schulter;
 und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.

Weihnachtsgebet

Gott, Du bist Mensch geworden, um alles Wertlose wertvoll zu machen
 und alles Dunkle zum Strahlen zu bringen, deshalb bitten wir Dich:

Bring Dein Licht zu den Menschen,
 die gerade in der geweihten Nacht unter den dunklen Schatten
 ihres Lebens leiden und wage mit ihnen einen neuen Anfang.

Gib den Menschen einen Funken Deiner Hoffnung,
 die heute nicht zuhause Weihnachten feiern können,
 weil sie krank sind oder im Krieg oder auf der Flucht.

Lass Dein Licht die Menschen erreichen,
 an die heute keiner denkt, die dieses Licht brauchen,
 damit sie durch die Tage hindurch kommen.

Leuchte denen, die auf der Suche sind und denen,
 die sich neugierig auf den Weg machen.

Wir beten für die Menschen, die ein Licht sind für andere,
 die Orientierung geben, unermüdlich helfen,
 verantwortlich ihren Dienst tun, auch in dieser Nacht.

Wir beten für die Menschen, die es hell machen für andere,
 die Lebensfreude weitertragen und
 die sich und die Welt um sie herum verändern wollen.

Wir beten für unsere Verstorbenen, die schon längst in Deinem ewigen Licht
 zuhause sind.

Amen.



Abendmahlsgottesdienst

B 10. Januar 2021, 10.00 Uhr

Im März ging nichts mehr: Keine Präsenz-Gottesdienste – also auch keine **Taufen** und kein **Abendmahl**, die beiden **Sakramente** unserer Ev.-luth. Kirche und Gemeinde.

Ende Mai ging es langsam wieder los: mit Gottesdiensten, im Sommer mit Taufen... und nun haben wir uns Gedanken gemacht, wie auch ein Abendmahl wieder gefeiert werden kann. Unter Corona-Bedingungen nicht ganz einfach: Am Altar dicht nebeneinander stehen, den gemeinschaftlichen Kelch weitergeben, die Hände zum Friedensgruß reichen – das alles ist nicht möglich! Aber in einer veränderten Form?

So kann die Feier des Mahles Jesu Christi in unserer Gemeinde aussehen: In der großen **St. Johannis-Kirche** und als **Wandelabendmahl**.

Das bedeutet, dass nach und nach diejenigen Gottesdienstbesucher*innen, die teilnehmen wollen, im Abstand von mind. 2 Metern und mit Maske links den Gang nach vorne zum Altarraum gehen, an einem Tisch vor dem Lesepult die Worte „**Das Brot des Lebens**“ hören, die Maske absetzen, eine Oblate von einem Teller nehmen, diese essen und dabei weiter zu einem zweiten Tisch vor der Kanzel gehen, auf dem einzelne Gläser mit Traubensaft stehen. Hier hören sie die Worte „**Der Kelch des Heils – für dich**“, sie bekommen ein Glas und trinken. Dann setzen die Teilnehmenden ihre Maske wieder auf und gehen zurück an ihren Platz.

Natürlich ist das eine andere Mahlfeier als wir es bisher gewohnt sind – und doch kann auch diese Feier zu einem **innigen Moment** werden, in dem wir die **Nähe Gottes** spüren. Mit herzlichem Gruß

Stefan Giesel



GOTTESDIENSTANGEBOTE - WINTER 20/21

So. 29.11. | 10.00 Uhr | **B** | Wort-Musik-Gebet | P. Giesel
 | 18.00 Uhr | **K** | Wort-Musik-Gebet | P. Giesel

So. 6.12. | 18.00 Uhr | **K** | Wort-Musik-Gebet | Pn. Schmale

So. 13.12. | 10.00 Uhr | **B** | Wort-Musik-Gebet | P. Dr. Großjohann-Lenzen

So. 20.12. | 18.00 Uhr | **K** | Wort-Musik-Gebet | Pn. Schmale

Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel siehe Seite 5

So. 3.01. | 18.00 Uhr | **K** | Wort-Musik-Gebet | P. Dr. Großjohann-Lenzen

So. 10.01. | 10.00 Uhr | **B** | Abendmahl

So. 17.01. | 10.00 Uhr

*Wir haben für unsere Gottesdienste viel vorbereitet und mit Herz geplant. Leider müssen wir nun mitteilen, dass sich der Kirchenvorstand schweren Herzens aufgrund der aktuellen Corona-Lage entschieden hat, **alle Gottesdienste vor und in unseren Kirchen und Kapellen bis einschließlich 14. Februar 2021 abzusagen**.*

Auf unserer Homepage finden Sie unsere Video-Gottesdienste von Sessel zu Sessel, #Kinderkirche Zuhause und die Wochenimpulse.

Spendenkonto: Brot für die Welt
 IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 - BIC: GENODE1KDB

So. 20.12. | 18.00 Uhr | **B** | Wort-Musik-Gebet | Pn. Schmale
 | 18.00 Uhr | **K** | Friedensgebet für die Eine Welt | Polenz, Hoyer

Gottesdienste von Sessel zu Sessel am
 1. Advent, 2. Advent und 3. Advent und am Heiligabend

Montags | 19.30 Uhr | **K** | MontagsMeditation | Polenz, Hoyer

Freitags | 18.00 Uhr | **K** | Kronsberger Abendgebet | Ökumenisches Team

☞ diese beiden Angebote finden nicht an Feiertagen statt!



Dienstjubiläen

Am 1. September feierten Erzieherin Rosalia Lies und Küchenfee Martina Schickedanz ihr 30-jähriges Dienstjubiläum. So viele Jahre wirken beide schon in unserer KiTa! Ergänzend zu Urkunde und Blumen durften sie sich über je 6 Tage Sonderurlaub freuen. Wir danken Rosalia Lies und Martina Schickedanz herzlich für ihren engagierten Einsatz und wünschen beiden noch viele weitere schöne Jahre in unserer KiTa.



30 Jahre in der KiTa: R. Lies & M. Schickedanz

Inklusive Kinderbibel

Am 21. Oktober bekamen die Schulanfänger und Hortkinder im Rahmen des Projekts Inklusive Kinderbibel Besuch von Reinhard Krüger, Fachberater für Religionspädagogik und Christiane Neukirch, Pastorin und Beauftragte für Gebärdensprachliche Seelsorge. Reinhard Krüger und unsere Kollegin Ulrike Mittrup erzählten sehr lebendig im Dialog die biblische Geschichte von Noah und Haikal und Christiane Neukirch übersetz-



Die Geschichte von Noah auf Gebärdensprache

Team-Studientage im Kloster Bursfelde

Vom 22. - 23. Oktober verbrachten wir zwei Team-Studientage im malerischen Kloster Bursfelde bei Hannoversch Münden mit dem Ziel, ein gemeinsames Leitbild "Kinder" zu definieren. In Einzel- und Kleingruppenarbeit setzten wir uns mit der eigenen Kindheit und dem, was Kindheit heute ausmacht, auseinander. Wir erarbeiteten gemeinsam, was Kinder damals wie heute brauchen und



Kleingruppenarbeit zum Leitbild "Kinder"

ten wir uns unserem gemeinsamen Leitbild. Die Arbeitsphasen waren durchgängig von hoher Motivation, Konzentration und einer fröhlichen Atmosphäre gekennzeichnet und so erreichten wir schließlich sehr zufrieden unser Ziel. Die Pausen zwischen den Arbeitseinheiten nutzten wir bei sonnigem Herbstwetter für entspannte Spaziergänge durch den einladenden Klostergarten. Und auch die leckere Verpflegung trug dazu bei, dass wir uns im Kloster Bursfelde rundum wohl und bestens aufgehoben fühlten! Wir danken dem Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde sehr herzlich für zwei gelungene Klostertage!



Klostergarten Bursfelde

Esther Michelhans

Neue Beschattungen für die Terrassen

Der nächste Sommer kommt bestimmt... Nachdem im Juni der Gruppenraum der Seepferdchen und der Raum im Dachgeschoss Klimaanlage bekamen, wurden im Oktober die Terrassen der Elefanten-, Sonnenkäfer- und Schmetterlinggruppe mit elektrischen Pergola-Markisen ausgestattet. Nun sind wir für künftige heiße Sommertage bestens gerüstet!

te diese parallel in die Gebärdensprache. Untermalt wurde die Geschichte von Liedern, die Reinhard Krüger sang und unser Kollege Martin Bartholl mit dem Keyboard begleitete. Kinder wie pädagogisches Personal lauschten aufmerksam dieser feinen Darbietung und zeigten sich fasziniert von der Gebärdensprache.



welche Kompetenzen sie erwerben müssen, um sich als Erwachsene in unserer Gesellschaft zu behaupten. Mit diesen und weiteren Aufgabenstellungen näher-



Hochmotiviert kam das KiTa-Team zu den Studientagen im Kloster Bursfelde an!

Fotos: E. Michelhans

Hinweise zu den Seniorengeburtstagen!

Wir **veröffentlichen** Ihre Geburtstage ab dem 75. Lebensjahr im St. Johannis Spektrum. Sollten Sie dies nicht wünschen, teilen Sie es uns

Foto: Pixabay.com

bitte rechtzeitig schriftlich oder telefonisch mit. Im Online-Gemeindebrief auf der **Gemeindehomepage** erscheinen Ihre Geburtstage grundsätzlich nicht!

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. St. Johannis-Gemeinde Hannover-Bemerode, Brabeckstr. 128, 30539 Hannover

Redaktion: Stefan Giesel, Dr. Ole Großjohann-Lenzen, Dr. Rainer Niedenthal,
Renate Niedenthal (Layout, ViSdP: Redaktion@johannisbemerode.de), Mirjam Schmale
Die Redaktion dieser Ausgabe wurde am 21.11.2020 abgeschlossen.

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen; Auflage: 4.400 Stück

Spenden: Über Spenden zur Finanzierung unseres St. Johannis Spektrums freuen wir uns sehr.
Bei entsprechendem Vermerk auf der Überweisung erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Konto: **NEU: Ev.-luth. St. Johannis-Kirchengemeinde** Evangelische Bank eG
DE34 5206 0410 7001 0612 08 **BIC: GENODEF1EK1**

Verwendungszweck: 0612-63-SPEN
Buchungskürzel (erforderlich) Verwendungszweck (optional)

Redaktionsschluss für St. Johannis Spektrum 2 (Februar/März 21): 10.01.2020



GBD

www.blauer-engel.de/uz/95



Gott. Würde. Mensch.

Brot
für die Welt

Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

Einrichtungen

Kindertagesstätte St. Johannis

Alte Bemeroder Str. 104
Tel.: 52 04 43 • Fax: 52 04 43
kts.johannis.bemerode@evlka.de
Leitung: Esther Michelhans
esther.michelhans@evlka.de

Förderverein KiTa St. Johannis e.V.

Vorsitz: Anke Wölfler
foerderverein-st.johannis@web.de
Spendenkonto des Fördervereins:
IBAN: DE23 2519 0001 0355 8495 00
BIC: VOHA DE2H XXXX (Volksbank Hannover)

Familientreff Bemerode/Kirchrode

Diakonisches Werk, Abteilung ProMigration
Kontakt: Margret Klingenberg-Aoues
margret.klingenberg-aoues@dw-h.de
Hinter dem Holze 32 • Tel.: 9 52 52 94

Migrationsberatungsstelle

Kontakt: Christian Riwan-Seibert
christian.riwan-seibert@dw-h.de
Barbara Figurska, barbara.figurska@dw-h.de
Hinter dem Holze 14 • Tel.: 9 52 53 04

**Ambul. Palliativ- und Hospizdienst
der Diakoniestationen Hannover**

Tel.: 13 17 111 • info@aphd.de

Diakon. Werk - Kirchenkreissozialarbeit

Rainer Wilke • Tel.: 3687190
Rainer.Wilke@dw-h.de

Telefon-Seelsorge

0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222

St. Johannis-Stiftung Bemerode

c/o Werner Siebert
Lerchenfeldstraße 31 • 30539 Hannover
Tel.: 952 40 69 • Fax: 952 40 81
info@st-johannis-stiftung.de
Konto der St. Johannis-Stiftung:
Evangelische Bank e.G.
IBAN: DE92 5206 0410 0006 6034 67
BIC: GENO DEF1 EK1

Hauptamtliche MitarbeiterInnen

Pastor Stefan Giesel

Tel.: 270 968 95
stefan.giesel@evlka.de

Pastor Dr. Ole Großjohann-Lenzen

Tel.: 590 466 06
ole.grossjohann@evlka.de

Pastorin Mirjam Schmale

Tel.: 563 89 59
mirjam.schmale@evlka.de

Diakonin Claudia Kanthak

Tel.: 52 82 99
claudia.kanthak@evlka.de

Kirchenmusikerin Antje Ivanovs

Tel.: 52 55 97 • Fax: 52 55 97



St. Johannis-Kirche Bemerode

B Brabeckstraße 128 • 30539 Hannover
Küster Stefan Behr • Tel.: 0176-45791430

Gottesdienste St. Johannis-Kirche
siehe Seite 5 & 19

Gemeindebüro/Gemeindehaus

Kontakt: Dr. Merret Vogt
Tel.: 52 11 80 • Fax: 5 19 92 61
info@johannisbemerode.de
Mo, Di, Do 10.00 - 12.00 Uhr
Mo 17.00 - 18.00 Uhr

Kirchenvorstand St. Johannis

Vorsitz: Renate Niedenthal
kirchenvorstand@johannisbemerode.de

Kirchenzentrum Kronsberg

K Sticksfeld 6/Thie 8 • 30539 Hannover
Küster H. D. Schmuderer • Tel.: 0170-2963593

Gottesdienste Kirchenzentrum
siehe Seite 5 & 19

Stadtkloster - Kirche der Stille

Angebote siehe Seite 19

**Weitere Informationen
online unter:
www.johannisbemerode.de**

St. J ohannis-Kapelle Bemerode

J Kapellenplatz/Wülfeler Str. • 30539 Hannover
Dr. Merret Vogt • Tel.: 52 11 80

Gottesdienste St. Johannis-Kapelle

Taufen jeden 2. So im Monat 12.00 Uhr
Trauungen nach Absprache, Tel.: 52 11 80

Kapelle Wülferde

W Wülfederer Platz • 30539 Hannover
Küster H.D. Schmuderer • Tel.: 0170-2963593

Gottesdienste in Wülferde

siehe Seite 5 & 19

Kapellenvorstand Wülferde

Vorsitz: Angelika Becker, Tel.: 52 57 70
wuelferode@johannisbemerode.de

Dieser Gemeindebrief wird gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:

BAUMGARTE & KOLLEGEN

Rechtsanwälte | Notar | Fachanwälte



Peter Baumgarte
Rechtsanwalt und Notar

Dagmar Borne
Rechtsanwältin

Carsten Morbitzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Gordon Kmiec
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Mathias Klemme
Rechtsanwalt

Lange-Hop-Straße 158
30539 Hannover-Bemeroede
Tel. (05 11) 95 47 50
Fax (05 11) 95 47 599

www.baumgarte-recht.de · e-mail: info@baumgarte-recht.de



Christine Bein
Bemeroder Rathausplatz 3
Tel.: 52 53 85



Kleefeld/Roderbruch
Schweriner Str. 9
Tel.: 65 55 030



Susanne Diaz · Staatl. gepr. **Kosmetikerin**
& **Fußpflegerin** (auch mobile Fußpflege)
Alte Bemeroeder Str. 115 · Tel.: 96 91 98 14

Thomas Dopatka GmbH

Heizung & Lüftung & Sanitär & Solar
Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Wülfeler Str. 95 | Tel.: 879 00 97



Top Qualität
aus eigener Produktion

Gärtnerei
Kleensang

Döhrbruch 40
Tel.: 52 14 16
Fax: 9 52 31 11



Dr. Stefan Liepe
Dr. Hans H. Liepe
Zahnärzte

Mendelssohnstr. 10
Tel.: 88 08 19
www.drlipe.de



Steinmetzbetrieb **OPPERMANN**

ehemals Grabmale Schwach
Döhrbruch 49 · Tel.: 52 68 94



Praxis für Ergotherapie · Heike Paetzold
Tiergartenstr. 95 · Tel.: 54 45 26 01
info@ergopraxen.de · www.ergopraxen.de



Praxis für Ergotherapie · Judith Paetzold
Loruper Weg 11 · Tel.: 952 41 84
info@ergopraxen.de · www.ergopraxen.de



24h Betreuung und Pflege
Heymesstraße 32
Tel.: 32 12 96 Fax: 32 12 73
www.reibetanz-pflegevermittlung.de



Carl Schlüter Getränke-Service
Alte Bemeroeder Str. 106-108 · Tel.: 51 10 11
www.getraenke-schlueter.de



Tag und Nacht dienstbereit
Tel.: 51 28 28
Sehnder Str. 5, 30559 Hannover

MARTINA NOTTHOFF Rechtsanwältin | Notarin*

Fachanwältin für Familienrecht und Verwaltungsrecht
Mediatorin

Zweigstelle | Rhododendronweg 4 | 30559 Hannover
Tel. 51 96 12 99 | Fax 51 96 12 98
martina.nothhoff@kanzlei-notthoff.de
www.kanzlei-notthoff.de

* in Braunschweig

Rechtsanwälte **Petri-Kramer & Kollegen**

Fachanwälte für ■ Arbeitsrecht ■ Sozialrecht ■ Medizinrecht

Arbeitsrecht (Kündigungen, Abfindung, Lohnansprüche, Überstunden, Zeugnis, Betriebliches Eingliederungsmanagement, etc.), Sozialrecht (Betriebsprüfungen, Statusfeststellungsverfahren, Elternunterhalt), Beitragsrecht, Kranken-, Renten-, Arbeitslosen-, Pflege-, Unfallversicherung, Arbeitsunfall und Berufskrankheiten, Erwerbsminderung, Berufsunfähigkeit, Schwerbehinderung, Medizinrecht, private Kranken-, Unfall- und Berufsunfähigkeitszusatzversicherung, u.a.

Näheres zu uns, den Tätigkeiten und der Kanzlei finden Sie unter www.petri-kramer.de

Wülferoeder Str. 51 | Telefon (0511) 54 22 45-0
30539 Hannover | Mail: kanzlei@petri-kramer.de



Hier werden Sie wahrgenommen!
Buchen auch Sie jetzt auf dieser Seite eine Anzeige! Näheres dazu im Gemeindebüro oder E-Mail: Redaktion@johannisbemeroede.de